

Projektbeschreibung

Projektname:

Energie 2026

Region: Liezen**Regionales Arbeitsprogramm:** 2026

Förderungswerber/in:

RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Am Dorfplatz 400
8940 Weißenbach bei Liezen
rml@rml.at | 03612/25970 | www.rml.at

Ausgangssituation und Projektziele:

Steigende Energiepreise, der fortschreitende Klimawandel und die Abhängigkeit von fossilen Rohstoffen verdeutlichen die Notwendigkeit eines tiefgreifenden Wandels in der Energieversorgung. Die Klima- und Energiestrategie Steiermark 2030 setzt dabei klare Ziele: den Ausbau erneuerbarer Energien, die Steigerung der Energieeffizienz und die Reduktion von Treibhausgasemissionen – bei gleichzeitig leistbarer und sicherer Energieversorgung.

In der Region Liezen wurde bereits 2011 mit der Energiestrategie Bezirk Liezen das Ziel der Klimaneutralität verankert. Im Zentrum stehen unter anderem die effiziente Nutzung regional verfügbarer Energieträger und die Balance zwischen Energiebedarf und -potenzial.

Das Regionale Entwicklungsleitbild des RML baut auf dieser Strategie auf und betont im Handlungsfeld „Klima, Umwelt und Energie“ die Bedeutung regional verankerter Lösungen. Erneuerbare Energiegemeinschaften (EEGs) bieten hier einen vielversprechenden Ansatz: Sie ermöglichen Bürger:innen, Gemeinden und Betrieben, gemeinsam Energie zu erzeugen, zu nutzen und zu teilen – und leisten so einen wichtigen Beitrag zur regionalen Unabhängigkeit, Wertschöpfung und Resilienz.

Im Rahmen des Projekts „Klimafitte Region Liezen“ aus dem APRO 2023 wurde bei der Abschlusspräsentation des Wärmeatlas-Projekts von vielen Gemeinden der Wunsch geäußert, mehr über das Thema Energiegemeinschaften zu erfahren. Die daraufhin im Jahr 2025 durchgeführten Informationsveranstaltungen bestätigten dieses Interesse eindrucksvoll.

Für die Gemeinden der Erlebnisregion Gesäuse wurde daher eine pilothafte Sondierungsphase initiiert. Ziel dieser Phase war es, eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu erarbeiten, auf deren Basis die Gemeinden über einen Beitritt zu einer gemeindeübergreifenden EEG entscheiden konnten.

Das vorliegende Projekt verfolgt daher das kurzfristige Ziel, interessierte Gemeinden in der Region Liezen beim Durchführen von Sondierungsphasen sowie der Gründung und dem eigenständigen Betrieb von Energiegemeinschaften zu unterstützen.

Die Gründung von sogenannten „selbstbestimmten Energiegemeinschaften“ soll einen wirtschaftlichen, ökonomischen und sozialen Mehrwert für die teilnehmenden Gemeinden und für die gesamte Region Liezen schaffen.

Im Gegensatz zu unternehmensgeführte EEGs, bei denen die Abhängigkeit vom Betreiber systembedingt groß ist, wird eine selbstbestimmten EEG durch eigene Administrator:innen gesteuert.

Dabei stehen folgende Aspekte im Vordergrund:

- Tarifhoheit – sichere Strompreise in Krisenzeiten
- Mitgliederhoheit – Wissen, wer Mitglied ist
- Kontaktmöglichkeit mit den Mitgliedern
- freie Wahl des Dienstleisters und Möglichkeit, den Dienstleister zu wechseln
- der Wert der EEG bleibt in der Region – durch die Gründung einer Energiegemeinschaft entsteht ein gewisser Wert, der in der Region bleibt. Nimmt man an, dass es in der Region Liezen ungefähr 37.000 Haushalte und 3.000 Betriebe gibt und davon 10% der Energiegemeinschaft beitreten, so kann ein Wert von ca. 600.000 € geschaffen werden (Anm.: ~ 150 €/Mitglied).

Langfristig ist es denkbar, strategische Partner einzubinden, die den Ausbau nachhaltiger Erzeugungsanlagen finanziell fördern und dadurch die unter gemeindlicher Steuerung stehenden EEGs zusätzlich stärken.

Das Projekt entspricht somit auch den Zielen des Arbeitsübereinkommens der FPÖ und ÖVP Steiermark sowie dem Entwicklungsleitbild Region Liezen 2022-2027, die vorsehen, den künftigen Energiebedarf möglichst unabhängig und kostengünstig zu decken, um den heimischen Wohlstand zu sichern und auszubauen. Ebenso soll die regionale Energieversorgung gestärkt und Bürgerbeteiligungsmöglichkeiten unterstützt werden. Die zentralen politischen Leitprinzipien – Eigenversorgungssicherheit, Umweltbewusstsein, Wirtschaftlichkeit und Energiesouveränität – werden durch das Thema Energiegemeinschaften gezielt aufgegriffen und praxisnah umgesetzt.

Stakeholder im Projekt:

- Gemeinden, die die Steuerung ihrer interkommunalen Energiegemeinschaften selbst übernehmen möchten
- Gemeinden, die ihre kommunalen Gebäude eigenständig mit Energie versorgen möchten
- Externer Dienstleister, die die Abrechnung und technische Abwicklung übernehmen
- das RML, in der Rolle der Projektkoordination und regionalen Prozessbegleitung
- strategische Partner, die in gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen investieren und diese in die EEGs der Gemeinden einbringen wollen
- regionale Energieversorgungsunternehmen, die für die Netzinfrastruktur verantwortlich sind, darunter
 - Energienetze Steiermark
 - EVU Gröbming
 - E-Werk Bad Aussee (Fa. Schwarz, Wagendorffer & Co)
 - ENVESTA
 - Städtische Betriebe Rottenmann
 - E-Werk Tassoti
 - E-Werk Pichl Ebner
 - E-Genossenschaft Wildalpen

- regionale Betriebe, die Strom erzeugen, einspeisen und diesen solidarisch an Bürger:innen ihrer Umgebung weitergeben möchten
- Bürger:innen, die von günstigen Strompreisen profitieren und selbst erzeugten Strom an ihre Nachbar:innen weitergeben wollen

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):

Aufbauend auf den VORARBEITEN der vergangenen Jahre sollen Gemeinden in der Region Liezen gezielt bei der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich Energiegemeinschaften (EEGs) unterstützt werden.

Konkret erhalten interessierte Gemeinden Unterstützung dabei,

- die Ergebnisse und Entscheidungen aus den Sondierungsphasen umzusetzen die im Rahmen des Projekts „Wirtschaft und Energie 2025“ aus dem APRO 2025 durchgeführt wurden
- sowie neue, interessierte Gemeinden bei der Durchführung einer eigenen Sondierungsphase zu begleiten und sie auf die Gründung einer EEG vorzubereiten

Arbeitspakete	Beschreibung der Aktivitäten / geplante Maßnahmen	Output / Ergebnisse	von - bis
Arbeitspaket 1 Energiegemeinschaften Region Liezen	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung der Gemeinden bei der interkommunalen Zusammenarbeit zum Thema Energiegemeinschaften • Umsetzung der Ergebnisse aus den bisherigen Sondierungsphasen • Durchführung neuer Sondierungsphasen mit weiteren interessierten Gemeinden • Kommunikation und Abstimmung mit externen Dienstleistern 	<ul style="list-style-type: none"> • Regionale EEGs unter der Steuerung der Gemeinden der Region Liezen 	01/2026 – 12/2026

Nachweis der Projektumsetzung (2026):

[Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.]

Abschlussbericht mit Übersicht aller begleiteten Gemeinden

Projektlaufzeit	von 01/2026 bis 12/2026		
Gesamtprojektkosten	[2026]: 56.860,00€	[2027]: € ...	[2028]: € ...
Finanzierung 2026	STLREG- Gemeindemittel: € 56.860,00		Eigenmittel: € [Sonstige]: €